

Schulförderverein HOGA Schloss Albrechtsberg e.V.

PROTOKOLL

über: 11. Mitgliederversammlung

Vorsitzende: Frau Pietsch

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Protokollführung: Frau Ranft

Ort: Dresden, HOGA, Zamenhofstraße, Zi. 208A

Tag: 2012-11-07

Zeit: 18:30 – 19:30Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Informationen zum Landheimfond
3. Finanzbericht mit Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Neuwahl des Landheim-Bewilligungsausschuss
8. Ausblick auf das kommende Jahr
9. Wortmeldungen/Anregungen/Sonstiges

Begrüßung durch Frau Pietsch

Frau Kirschstein würdigt die Arbeit des Vorstands und bedankt sich mit Blumen.

Beschlüsse und Festlegungen:

zu 1.

Frau Pietzsch stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung fest. Zur Tagesordnung gibt es seitens der anwesenden Mitglieder keine Ergänzungen. Es sind 11 Mitglieder erschienen.

Sie informiert über die 6 vergangenen Vorstandssitzungen. Sie erwähnt, dass ihr keine aktuellen Mitgliederzahlen vorliegen, da diese Zuarbeit aufgrund der Abwesenheit von Herrn Hintermeier fehlt. Austritte sind im letzten Jahr wenige zu verzeichnen, namentlich von den Eltern, deren Kinder durch das Erlangen des Abiturs, bzw. der mittleren Reife die Schule verließen.

Frau Pietzsch stellt Fördermaßnahmen und Aktivitäten des FV heraus. Dabei erwähnt sie die Finanzierung des vierten HOGA-Jahrbuches, den FV-Flyer zur Mitgliederwerbung, Prämierungen von Beteiligten des Lesewettbewerbes und von Jahrgangsbesten in den Abschlussklassen sowie die Erstausstattung der AG Schach, der HogAkademie, der Schulplaner für die neuen Fünfer, die Fotoausstellung zum 10.Geburtstag der MS sowie die

Unterstützung bei den Schüleraustauschen mit Frankreich und Tschechien. Durch den initiierten Spendenaufwurf des letzten Jahres sowie der Bezuschussung durch den FöV konnten der Geschäftsführung 1500€ für die Anschaffung eines Brennofens übergeben werden.

Es werden künftige Vorhaben angesprochen: eine schulinterne Lehrerfortbildung zum Schulrecht, der Chorfahrt und dem 10.Geburtstag des aGym.

In dem Zusammenhang kündigt sie an, dass im 2.Halbjahr ein Spendenaufwurf für ein neues Ballfangnetz geplant sei.

zu 2.

Frau Pietzsch erklärt noch einmal die Verwaltung des Landheimfonds. Die Mitglieder werden über den Vorstandbeschluss informiert, dass bei vorliegender Bedürftigkeit 50% der Kosten, max. 100€ bewilligt werden.

Aus dem Fond seien im letzten Schuljahr 8 Anträge i.H.v. 760€ bewilligt worden. Zwei neue Anträge liegen bereits vor.

Bestand LHF per 31.10.2012: 2.148,00 €

Frau Pietzsch berichtet vom Vorhaben, in Kürze einen Elternbrief an die Klassen 5 und 6 zu richten und um Unterstützung für den LHF zu bitten.

zu 3.

Frau Zippel und Herr Neubert haben am 31. Oktober 2012 die Kassenprüfung durchgeführt. Es besteht keine Beanstandung

Kontostand per 31.10.2012: 12.039,13 €
davon Landheim-Fond: 2.148,00 €
Barbestand 70,13 €

zu 4.

Es kommt zur Entlastung des Vorstandes.

Frau Biehl übernimmt die anschließende Befragung der Anwesenden.

Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig entlastet.

zu 5.

Bevor es zur Neuwahl des Vorstandes kommt, dankt Frau Pietzsch dem Vorstand für seine Arbeit und besonders dem ausscheidenden Mitglied des Vorstandes Herr Hintermeier. Da dieser aufgrund persönlicher Hindernisse nicht anwesend ist, wird es zu einem späteren Zeitpunkt zum Dank und der Übergabe eines Präsentes kommen.

Für den neuen Vorstand stellen sich zur Wahl:

Sylvia Pietsch als 1. Vorsitzende

Charlotte Ranft als 2. Vorsitzende

Jeannette Kohl als Schatzmeister

Anke Gerber als Schriftführerin

Bei der anschließenden Wahl des Vorstandes entscheiden sich die Mitglieder für eine Blockwahl und gegen die Einzelwahl.

Frau Biehl übernimmt die Wahlleitung. Sie fragt Frau Kohl, Frau Ranft, Frau Pietsch und Frau Gerber, ob sich jeder zur Wahl stelle. Alle stimmen zu. Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden anschließend für die jeweiligen Funktionen einstimmig für die Dauer von 2 Jahren gewählt.

zu 6.

Bevor es zur Neuwahl der Kassenprüfer kommt, dankt Frau Pietsch den bisherigen Kassenprüfern für ihre Arbeit und besonders dem ausscheidenden Prüfer Herrn Neubert. Sie würdigt seine Arbeit und bedankt sich mit einer Flasche Rotwein.

Als Kassenprüfer werden Frau Zippel und Herr Kramer vorgeschlagen. Beide werden einstimmig in der Blockwahl für ein Jahr bestätigt.

zu 7.

Für den Bewilligungsausschuss des Landheimfonds werden Frau Biehl, Frau Friedrich und Frau Ranft vorgeschlagen. Alle drei werden einstimmig gewählt.

zu 8.

Herr Kramer schlägt vor, eine generelle Abgabe an den FöV von 10% der Einnahmen aller Kuchenbasare und anderer gewinnbringender Aktivitäten an der Schule durch die Schulleitung festzulegen. Die Schüler könnten dadurch ihr Schulgemeinschaft unterstützen und ein Teil des sozialen Kreislauf zu werden. Zudem kann der Beitritt in den FöV oder die Einzahlung in den LHF bei Schulvertragsunterzeichnung obligatorisch festgelegt werden. Frau Biehl antwortet als Schulleiterin und gibt zu bedenken, dass bei dem vorliegenden Kontostand Zwangsabgaben nicht zu forcieren sind. Hingegen sollte die Freiwilligkeit gefördert werden. Zudem betont sie, dass die GL bei der Gründung des FöV eine strikte Trennung von der Schulverwaltung und den Aktivitäten des FöV einforderte. Gleichsam erwähnt sie, dass die Gründungsgespräche einige Jahre zurückliegen und sie diesen Punkt bei der GL deshalb ansprechen wird.

Frau Luangsisongkham gibt zu bedenken, dass die Mitgliederwerbung zu einem späteren Zeitpunkt im Schuljahr erfolgen sollte, nicht zu Beginn Klasse 5. Dann kämen die Eltern gerade neu in die Schule und könnten noch gar nicht abschätzen, welche Arbeit der FöV leistet, um diesen unterstützen zu wollen. Frau Pietsch antwortet darauf, dass die meisten Eltern FöV und deren Arbeitsweise aus der Grundschulzeit kennen und dies nichts Neues sein sollte.

Des Weiteren verwies sie auf mehrere Schreibfehler von Namen oder Bildunterschriften im Jahrbuch, die vor allem ärgerlich seien, wenn dadurch ein Geschlechterwechsel stattfindet. Frau Kohl wird dies als Anregung in die AG Jahrbuch einbringen.

Es wurde weiterhin angeregt. Anfragen an Unternehmen zu Sponsoring zu senden, z.B. an die Ostsächsische Sparkasse, die Drewag, Fa.Nestler und den Eigenbetrieb Bäder. Frau Kohl wird dies übernehmen.

Dresden, 08.11.2010

Mit der Protokollführung beauftragt

.....
C.Ranft

Für die Richtigkeit

.....
S. Pietsch

Verteiler
Alle Mitglieder